

## Der August –anfangs zu kühl, ausgangs hochsommerlich warm

Der **August** zeigte sich insgesamt etwas zu kühl, da die erste Dekade 2K bis 3K zu kalt, die zweite fast normaltemperiert und die dritte 2K bis 3K zu warm war. Die Monatsmitteltemperaturen, die zwischen 13,2 °C (Oberweißbach) und 17,2 °C (Erfurt/FH) lagen, wichen -1,0 K (Oberweißbach) bis +0,1 K (Großobringen, Kutzleben) von den vieljährigen Monatsdurchschnittstemperaturen ab. Die höchste Augusttemperatur wurde mit 33,1 °C am 31.08. in Mönchpffiffel gemessen, die niedrigste mit 3,4 °C am 11.08. in Heßberg, bzw. am 28.08. in Mönchpffiffel (Abb. 1).

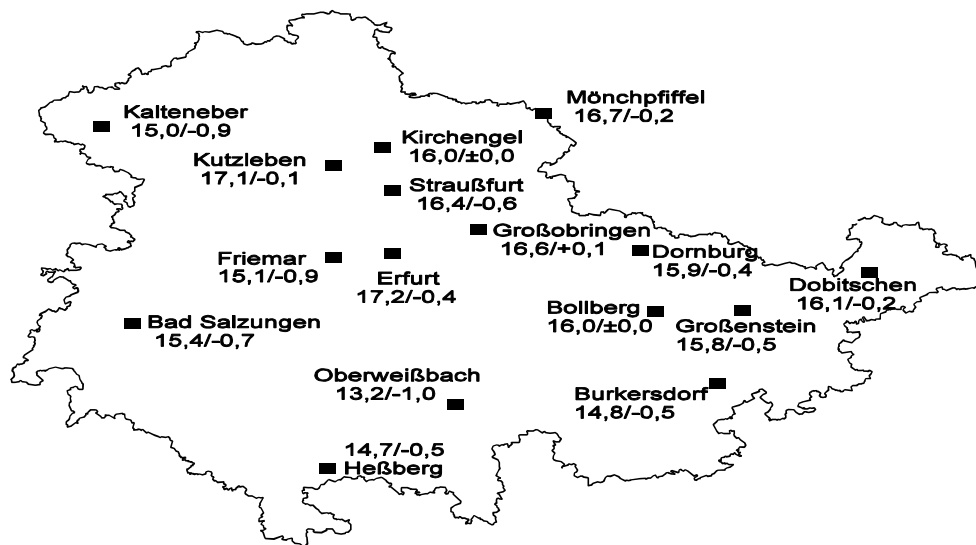


Abb. 1: Monatsmittel der Lufttemperatur für den August 2005 und deren Abweichungen von den vieljährigen Durchschnittswerten

Die Anzahl der Sommertage blieb mit 3 (Burkersdorf) bis 13 (Mönchpffiffel) etwas hinter der Norm zurück. Gleiches gilt für die „heißen“ Tage, von denen nur in Großobringen und Kutzleben je einer, in Großenstein zwei und in Mönchpffiffel vier gezählt wurden. In Oberweißbach gab es keinen Sommertag, demzufolge auch keinen „heißen“.

Die Niederschläge des letzten Sommermonats blieben thüringenweit betrachtet hinter den Erwartungen zurück, da nur 90 % der vieljährigen Monatsdurchschnittssumme vereinnahmt wurde. Die Relativaufkommen an den einzelnen Messnetzstandorten schwankten zwischen 43 % in Mönchpffiffel und 143 % in Dobitschen. Neben Dobitschen konnten auch Burkersdorf (124 %), Großenstein (116 %) und Bollberg (122 %) mehr als den Erwartungswert vereinnahmen.

Obwohl im August meist keine übermäßigen Niederschläge fielen, stellte sich deren Verteilung als außerordentlich ungünstig für den Ernteprozess dar, da es seit dem 15. Juli an den meisten Standorten höchsten 1 bis 2 Tage hintereinander niederschlagsfrei blieb.

In der 2. Augustdekade fiel mancherorts auch an mehreren aufeinanderfolgenden Tagen kein Niederschlag. Hohe Taubildung, hohe Luftfeuchten und zum Teil trübes Wetter verhinderten jedoch eine schnelle Abtrocknung der erntefähigen Felder und ließen demzufolge nur begrenzt einen Mähdrusch zu. Ab dem 26.08 gab es thüringenweit kaum noch Niederschlag, so dass sich die Erntebedingungen deutlich verbesserten, ab dem 29.08. waren diese ideal.

Die Klimatische Wasserbilanz für den August wies durchweg Defizite aus, die einen Bereich von -1 mm (Oberweißbach) bis -63 mm (Mönchpffiffel) überstrichen. Das durchschnittliche Thüringendefizit lag bei -28 mm.

Die Klimatische Wasserbilanz, gerechnet ab dem 01. April, nahm am Monatsende Werte zwischen -102 mm (Oberweißbach) und -280 mm (Erfurt/FH) an. Defizite über 200 mm waren auch in Dobitschen (-200 mm), Kutzleben (-10 mm), Großenstein (-216 mm), Bad Salzungen (-246 mm), Kirchengel (-247 mm), Burkersdorf (-253 mm), Mönchpffiffel (-255 mm), Friemar (-255 mm) und Straußfurt (-265 mm) zu konstatieren. Im Vorjahr lag der Defizitbereich zu diesem Zeitpunkt bei -42 mm (Kalteneber) bis -221 mm (Straußfurt).

Weitere Informationen zur Augustwitterung sind unter [www.tll.de/wetter](http://www.tll.de/wetter) zu finden.